

31. März 2020

Lehrtext Epheser 2,22:

Durch JESUS CHRISTUS werdet auch ihr miterbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Auslegung:

In Zeiten, in denen der eine oder andere Christenmensch seine Kirche, seinen Altar, schmerzlich vermisst, ist das ein ausgesprochen tröstliches Wort aus der Heiligen Schrift: ein Wort, das unseren Blick einmal weg von toten Steinen und hin zu **lebendigen Steinen** (I Petrus 2,5) wendet. Zu einem Gebäude, das nicht aus Steinen, sondern aus Menschen gebaut ist.

Gewiss: Wir können uns gerade heute auch nicht als menschliche Steine aufeinander sichten oder zusammen stehen wie eine Mauer, sondern wir sind bis auf weiteres gehalten, voneinander fern zu bleiben. Aber **eine Wohnung Gottes im Geist** bilden wir dennoch, und zwar auf einem Fundament, das an keinen Ort dieser Welt gebunden ist: nämlich auf dem **Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist** - wie es zwei Verse vorher heißt (Epheser 2,20). Will sagen: Das Wort GOTTES, JESUS CHRISTUS in Person, und noch einmal: das Wort GOTTES, bezeugt durch **Apostel und Propheten**, spricht: die Bibel: Dieses Wort verbindet uns. Dieses Wort hält die Gemeinde beieinander, und mag sie noch so zerstreut sein.

Eine solche Weise, in der wir miteinander verbunden sind, ist im übrigen gar nichts Neues: Dass wir als Schwestern und Brüder JESU über Grenzen und Länder und Kontinente hinweg ein Haus des Glaubens bilden, erfahren wir ja schon seit je her nicht allein in der fühlbaren Gemeinschaft vor Ort, sondern in der rundweg erlebbaren Gemeinschaft gemeinsamen Bekenntens. Auf der Grundlage der Heiligen Schrift, die die Christenheit immer noch geeint und nicht entzweit hat.

Daher: Lasst uns die Bibel neu lieb gewinnen, indem wir sie lesen und ihre Botschaft annehmen. Und wir werden erfahren, dass wir als Christenleute nicht allein sind - auch wenn wir die fühlbare Gemeinschaft bis hin zu jenem '**Schmecket und sehet, wie freundlich der HErr ist**' (Psalm 34,9) derzeit schmerzlich vermissen.

Amen.

Gebet:

Lieber VATER im Himmel, / wir danken Dir dafür, dass wir durch Dein Wort miteinander zu einer Gemeinschaft verbunden sind und bleiben. Wir bitten Dich: Hilf uns, die Zeit räumlicher Trennung voneinander zu überstehen, / in der Einsamkeit nicht zu verzweifeln / und Wege zu finden, auf denen wir einander Zeichen unserer Verbundenheit dennoch geben können. Durch JESUS CHRISTUS, unsern HErrn.

Amen.

(WOLFGANG KRAUTMACHER, Lieberose und Land)